

Pferdesport vom Feinsten in Balzers

Springreiten Am vergangenen Wochenende fand in Balzers die Springkonkurrenz Balzers 2017 statt. Gute Stimmung und hervorragende Bedingungen prägten das Turnier. Während zwölf Prüfungen starteten rund 350 Reiterpaare.

«Was mehrere Monate Vorbereitung benötigt, ist in wenigen Tagen wieder vorbei. Aber es war ein gelungenes Turnier», so Tanja Bertossa, OK-Präsidentin. Ohne Zwischenfälle und mit viel Sonnenschein gingen die drei Turniertage der Springkonkurrenz Balzers 2017 zu Ende.

Prüfungen für Gross und Klein

Die mehreren Hundert Zuschauer bekamen hochstehenden und bis zum Schluss spannenden Reitsport zu sehen.

Dem Pferdesportverein Balzers (PSV Balzers) sei es ein grosses Anliegen, jungen Reitern die Möglichkeit zu geben, erste Turniererfahrungen zu sammeln, als auch erfahrenen Reitern die Möglichkeit zu bieten, ihr Können in einem attraktiven Turnierrahmen unter Beweis zu stellen. Durch die Sanierung des Springplatzes und mit dem Bau der neuen Halle ist dies auch möglich. So startete die Veranstaltung am Freitagvormittag gleich mit einer Prüfung in der Höhe von 120 cm und endete am Sonntag bei 75 cm.

Das Highlight – die OKV-Cup-Qualifikation

Besonders während der Qualifikationsprüfung des Vereinscups des Verbands Ostschweizerischer Kavallerie- und Reitervereine



Martin Würzer, OKV Vertreter, Ania Maria Kaiser und Solitude, Suzanne Büchel mit Dream of, Franca Cathomas mit Cassina, Flurina Caveng und Chaccota de Rosere, der Balzner Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel und Equipen-Chefin und OK-Präsidentin Tanja Bertossa (v. l.).

Bild: pd

(OKV) waren praktisch alle Zuschauerplätze vom fachkundigen Publikum besetzt. Nach vorgängig zwei Qualifikationsrunden führte der PSV Balzers die Spitze an und konnte die Führung mit dem ersten Rang verteidigen. «Ich bin unheimlich stolz auf unsere Equipe, die wieder eine super Leistung zeigte», lächelte Vereinspräsidentin Ursula Nigg.

Erfolgreiche Reiter aus dem Verein und dem Land

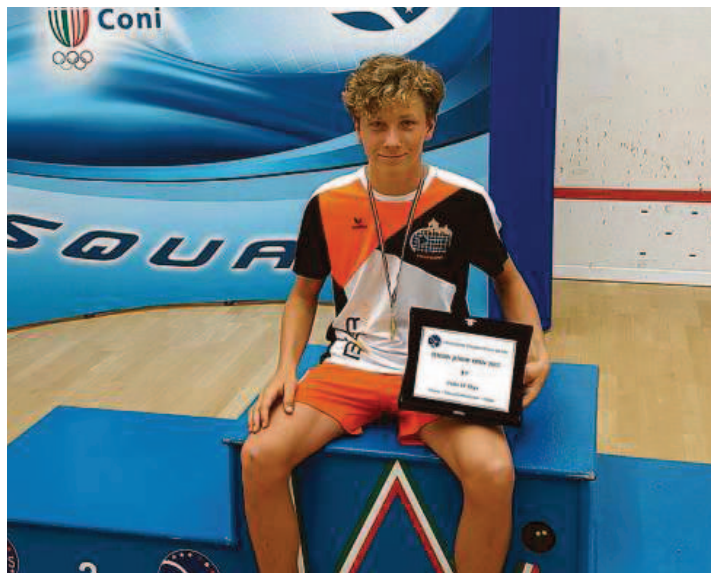
Die Reiter des PSV Balzers und die weiteren Liechtensteiner schlugen sich gut. Allen voran ging Catrina Arpagaus, welche in der R/N120 den Sieg holte. In der Kategorie R/N125 holte sie Rang zwei und drei. Ein weiterer Podestplatz gelang Ania Kaiser, ebenfalls in der Kategorie R/N120. Sie ritt auf Rang drei. Andreas Foser schaffte es ebenfalls aufs Podest. In der R/N95-Kategorie wurde er Dritter.

Nach dem Turnier ist vor dem Turnier

Erleichtert und zufrieden sind sowohl das Organisationskomitee als auch alle fleissigen Helfer. «Das Turnier war ein Erfolg! Wir hoffen auch im nächsten Jahr bzw. beim nächsten Mal daran anknüpfen zu können», schliesst Tanja Bertossa, OK-Präsidentin, zufrieden ab. (pd/red)

Maier gewinnt in Italien

Squash Am vergangenen Wochenende nahm David Maier an den Italian Junior Open in Riccione teil. Der Liechtensteiner spielte ein starkes Turnier gegen zahlreiche gute Gegner und marschierte bis ins Finale durch. Im Viertelfinale gewann Maier nach verlorenem Auftaktsatz mit 3:1 gegen den Spanier Augusto Ortigosa Perez. Das Halbfinale ging dann bereits über fünf Sätze. Mit 11:6, 17:15, 9:11, 6:11 und 11:9 schlug Maier den Bulgaren Bendeguz Kamocsai. Im Finale dann der grosse Auftritt von David Maier. Er schlug den Topgesetzten Miguel Mathis souverän in drei Sätzen mit 11:6, 13:11 und 11:9 und holte sich damit den Titel in Italien. (sb)



David Maier setzte sich gegen Miguel Mathis durch.

Bild: pd

Landesmeisterschaften an den kommenden Wochenenden

Fussball An den kommenden beiden Wochenenden ermitteln die Juniorinnen und Junioren ihre Landesmeister. Während die Buben von den G- bis zu den A-Junioren am 24. und 25. Juni in Ruggell und Eschen antreten, stehen die Mädchen eine Woche später, am 2. Juli, in Triesen im Einsatz.

Junioren A, B, C und E am Samstag

Den Auftakt zu den Landesmeisterschaften 2017 erfolgt auf der Freizeitanlage Widau in Ruggell, wo am Samstag, 24. Juni, ab 9 Uhr,

die C-Junioren um den Titel spielen. Später am selben Tag ermitteln ebenfalls in Ruggell die A- und B-Junioren ihre diesjährigen Meister. In Eschen geht zudem am Samstag ab 10 Uhr die Landesmeisterschaften der E-Junioren über die Bühne.

Junioren D sowie F und G am Sonntag

Tags darauf ist wiederum Ruggell Schauplatz der Landesmeisterschaften der jüngsten Kategorien. Die G-Juniorenteams spielen ab 10 Uhr, die F2-Junioren steigen um 12 Uhr ein und die F1-Junioren

ab 14 Uhr. In Eschen schliesslich geht es am Sonntag ab 9 Uhr um die Meisterschaft bei den D-Junioren.

Mädchen eine Woche später

Fortgesetzt und abgeschlossen werden die Landesmeisterschaften eine Woche später, am Sonntag, 2. Juli, in Triesen mit den Mädchen der Kategorien D und B. Los geht's dort um 9.45 Uhr mit den D-Juniorinnen. Die beiden gemeldeten Teams bei den B-Juniorinnen ermitteln den Titel um 10.15 Uhr. (pd)

Die NEUE-BANK-Ampel für risikobewusste Anleger.

«Damit die nächste Krise rechtzeitig erkannt wird.»

Wer in der Vergangenheit mittels der «Kaufen & Halten-Strategie» auf Aktien setzte, wurde immer wieder mit grossen Schwankungen konfrontiert. In den letzten 25 Jahren kam es zu drei sogenannten «Schwarzen Schwänen» (Ausnahmeereignisse): Die Asienkrise von 1998, das Platzen der Internetblase 2000 sowie die weltweite Finanzkrise 2008. Durch Ausstieg während der drei Bärenmärkte wäre die Performance von globalen Aktien seit 1993 mehr als doppelt so hoch ausgefallen.

Die NEUE-BANK-Ampel

Die NEUE BANK AG zieht deshalb zur Optimierung ihrer Anlageent-



scheide einen selbstentwickelten Filter bei. Neben aktuellen Konjunkturdaten fließen Bewertungen, Trendindikatoren, Marktanalysen und Erkenntnisse aus der Verhaltensökonomie (Behavioral Finance) in die

Die Ampel ist nicht darauf ausgelegt, kleinere Schwankungen auszunutzen. Wer in renditestarke Anlagen investieren möchte, muss ein gewisses Mass an Volatilität in Kauf nehmen.

Auswertung mit ein. Resultate werden in Form eines Ampelsignals in rot, gelb oder grün geliefert. Wenn das Signal auf rot steht, wird zu einer defensiven taktischen Vermögensverteilung geraten. Bei grün ist eine Erhöhung von risikoreicheren Anlagen angezeigt.

Mit der NEUE-BANK-Ampel sollen insbesondere grosse Bewegungen erkannt werden. Neben Aktienmandaten wird diese Risikoüberwachung auch bei gemischten Mandaten eingesetzt.

Core-Satellite-Ansatz

Das PRIMUS-AKTIV Mandat wird nach dem Core-Satellite-Ansatz umgesetzt. Die Aufteilung in eine breit diversifizierte Kerninvestition (Core), die eine Grundrendite mit ausreichender Sicherheit bietet, und in mehrere kleinere Einzelinvestitionen (Satellites), die zur Renditesteigerung ergänzt werden, bilden das Herzstück dieses Ansatzes.

Weitere Informationen und eine persönliche Beratung erhalten Sie gerne bei unseren Kundenberatern unter Tel. Nr. +423 236 08 08.

«Seit 25 Jahren legen wir Wert auf Unabhängigkeit in der Beratung und Konstanz in der Qualität – zum Wohle unserer Kunden.»



NEUE BANK

Marktstrasse 20 · 9490 Vaduz
T. +423 236 08 08 · www.neuebank.li